

# Taunus-Zeitung.

## Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Taunus.

Kelkheimer- und  
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz • Anzeiger für Ehlhalten,  
Eppenhausen, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn

Falkensteiner Anzeiger  
Fischbacher Anzeiger

Erscheint am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis vierzig  
Jahrs 2.70 M. monatlich 90 Pfennig. Anzeigen: Die 41 um breite Zeilen 24 Pfennig  
für amtliche und anständige Anzeigen, 18 Pfennig für bessere Anzeigen; die 85 um breite  
Reklame-Bezirke im Texteil 60 Pfennig; tabellarischer Satz wird doppelt berechnet.  
Adressennachweis und Angebotsgebühr 20 Pfennig. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten,  
durchzähnen, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen in

Nr. 162 · 1919

Betriebswirtschaftliche Schriftleitung, Druck und Verlag:  
Ph. Kleinbühl, Königstein im Taunus.  
Postkonto: Frankfurt (Main) 9927.

Freitag  
17  
Oktober

zurigen Zwischenräumen entsprechender Nachlässe. Jede Nachahmung wird halbjährlich bei  
gesetzlicher Bezeichnung der Erschließung. — Aussache Beilagen: Täglich 9.50 Mark.  
Anzeigen-Nahme: Ordinäre Anzeigen müssen am Tage vorher, kleinere bis aller-  
spätestens 1/2 Uhr vormittags an den Erscheinungstagen in der Geschäftsstelle eingerichtet  
sein. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird  
nämlich berücksichtigt, eine Gewalt hierfür aber nicht übernommen.

Geschäftsstelle:  
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41.  
Gremperer 44.

43. Jahrgang

### Politische Rundschau.

Die Zwangswirtschafts-Debatte  
wurde am Dienstag in der Nationalversammlung zu Ende  
geführt; sie führte zu seinem bestimmten Ergebnis. Die  
Auschüsse wurden angenommen, der Antrag Ablach  
(Dem.) zurückgezogen, ein Antrag Arnstadt wurde ange-  
nommen.

#### Der Staatsgerichtshof.

Aus Berlin, 14. Okt., wird der „Rödin. Volksztg.“ ge-  
druckt: Der Staatsgerichtshof ist in Tätigkeit getreten.  
Heute nachmittag 1 Uhr fand eine Sitzung des „Parlamen-  
tarischen Untersuchungsausschusses für die Schuld am Kriege“ statt, in der über die Art und Weise Beschluss gefaßt wurde, wie die in kurzer Frist beginnenden Untersuchungen und  
Vernehmungen geführt werden sollen. Dr. Sinzheimer er-  
stattete Bericht über seine Prüfung der Akten des Auswär-  
tigen Amtes. Die kommenden Sitzungen werden von einer  
Unter-Abteilung des parlamentarischen Untersuchungsaus-  
schusses geleitet und werden öffentlich stattfinden. Ihr Be-  
ginn kann noch im Laufe dieser Woche erwartet werden.  
Zu den ersten Persönlichkeiten, die vernommen werden, ge-  
hören Lüdenhoff, Graf Bernstorff und Beth-  
mann Hollweg.

#### Die Räumung des Baltenlandes

durch die deutschen Truppen, die dem Befehl der Regierung  
folge leisten, wird mit Ablauf dieser Woche beendet sein.  
Ein beträchtlicher Teil ist in russische Dienste über-  
getreten und hat sich damit dem deutschen Einfluß entzogen.

#### Der deutsch-polnische Vertrag.

Aus Berlin, 15. Okt. Die Nationalversammlung nahm heute den Gesetzentwurf betr. den deutsch-  
polnischen Vertrag über die Entlassung festgehaltener Per-  
sonen und die Gewährung von Straffreiheit in allen drei  
Ländern an.

#### Wegen der Glockenbeschlagnahme

beantwortete in der Nationalversammlung ein Regierungs-  
vertreter eine Anfrage des Abg. Gröber (Zentr.) dahin,  
dass die Beschlagnahme der Glocken aufgehoben sei.  
Das gewonnene Metall sei nach dem Waffenstillstand an  
die lebenswichtigsten Betriebe der Industrie und des Hand-  
werks geliefert worden. Nur geringe Reste seien noch  
übrig. Weitere Beschlagnahmungen seien nicht erfolgt.

#### Immer minus.

Aus Die Einnahmen des Reiches sind im letzten Viertel-  
jahr (Juli-September) um 25 Prozent hinter dem  
Voranschlag zurückgeblieben, obwohl die Einnahmen  
nicht zu hoch angesetzt worden waren.

#### Die Unabhängigen.

Der Parteitag der Unabhängigen Sozialdemokratie findet  
vom 10. bis 12. November in Leipzig statt.

#### Das Urteil im zweiten Geiselmordprozess.

Aus München, 14. Okt. Das heute nachmittag im zweiten  
Geiselmordprozess vom Volksgericht München I ver-  
kündete Urteil lautet für den Hilfsarbeiter Alois Ram-  
merstätter wegen Verbrechen des Mordes auf Todes-  
strafe, für den Kellner Quirpol Debuss, den Taglöhner  
Rudolf Greiner und den russischen Studenten Andreas  
Strelenko wegen Beihilfe zum Mord auf je 15 Jahre  
Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Zulässigkeit der Stel-  
lung unter Polizeiaufsicht. Rammerstätter werden die  
Ehrenrechte auf Lebensdauer aberkannt.

Aus München, 15. Okt. Das Todesurteil gegen  
den Massenmörder Rammerstätter ist heute nachmittag  
in Stadelheim durch Erschießen vollstreckt worden.

#### Der Schleichhandel.

Bon dem Westerwald. Der Schleichhandel mit Kartoffeln  
hat einen solchen Umfang angenommen, dass alle Maß-  
nahmen der Bürgermeistereien und Landratsämter sich als  
wirkungslos erwiesen. Nunmehr hat das Landratsamt  
Marienburg Reichswehrtruppen zur Überwachung  
der Dörfer und Eisenbahnlinien angefordert.

#### Die Kohlennot.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Kohlennversorgung ist  
infolge der Zwangslieferungen in Brennstoffen an die En-  
tente, welche noch bei weitem nicht in dem vorgesehenen  
Maße erfüllt werden können, in ein sehr ernstes Sta-

diu m getreten. Durch den seit Wochen anhaltenden Eisen-  
bahnwagenmangel und den andauernden niedrigen Wasser-  
stand des Rheins können in der nächsten Zeit neben den  
Eisenbahnen nur die Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke,  
der Hausbrand und die allerwichtigste Lebensmittelindustrie  
bedient werden. Auch die Belieferung dieser volkswirtschaft-  
lich allerwichtigsten Betriebe kann nur im beschränktem Um-  
sange erfolgen. Sobald eine Besserung der Lage eintritt,  
wird diese Einschränkung der Kohlenlieferung sofort wieder  
aufgehoben werden. Es werden alle Mittel angewendet,  
um auch den in privaten Händen ruhenden Rheinschiffahrts-  
verkehr, ähnlich wie dies bei der Eisenbahn geschieht, zu  
stärkerer Drosselung in der Beförderung von weniger drin-  
glichen Gütern zu veranlassen, um dadurch Schiffraum für  
den Kohlenverkehr freizumachen.

#### Der Stücklohn eine unabwendbare Notwendigkeit.

In Hamburg sprach der Schlichtungsausschuss die Über-  
zeugung aus, dass die Einführung des Stücklohns für den  
Wiederaufbau der Industrie und das gesamte Wirtschafts-  
leben zur unabwendbaren Notwendigkeit geworden sei.  
Dieser Schiedsspruch wurde in der Versammlung der Be-  
triebsteile, Vertrauensleute und Delegierten mit großer  
Meinheit angenommen, sodass die Lohnkommission der  
Metallarbeiter zu weiteren Verhandlungen mit dem Ver-  
band der Industriellen ermächtigt werden konnte.

#### Ausstand der Hilfskräfte des Berliner Magistrats.

Berlin, 14. Okt. Nach einer Mitteilung des Magistrats  
ist ein großer Teil der Berliner städtischen Bureaus  
und Hilfskräfte heute mittag 12 Uhr in den Ausstand  
getreten. An die Streikenden erging die Aufforderung, die  
Arbeit bis spätestens Donnerstag früh 8 Uhr aufzunehmen,  
andernfalls sie sich als entlassen zu betrachten haben würden.

#### Die Frankfurter Eisenbahner.

Frankfurt a. M., 14. Okt. Eine außerordentlich stark be-  
suchte Versammlung der im Deutschen Eisenbahnverband  
organisierten Eisenbahner Großfrankfurts beschloß heute  
nach den Vorgängen bei der gestrigen Demonstration vor der  
Eisenbahndirektion die sofortige Verabschiedung  
des Eisenbahnpräsidenten Dr. Stappf, des Oberregie-  
rungsrates Lüttke und des Oberbaurates Strabburg  
von ihrem Posten bei der Eisenbahndirektion Frankfurt a. M.  
Der einstimmig unter leidenschaftlichem Beifall gefaßte Be-  
schluß wurde sofort telegraphisch dem Eisenbahministerium  
in Berlin übermittelt. Gleichzeitig forderte die Versammlung  
die im Allgemeinen Eisenbahnerverband organisierten  
Kollegen auf, sich unverzüglich einer freien Gewerkschaft an-  
zuschließen oder im Weigerungsfalle die Folgerungen aus  
dem Verhalten zu ziehen.

#### Generalstreik in Ludwigshafen.

Ludwigshafen, 15. Okt. In sämtlichen hiesigen indi-  
striellen Betrieben haben nach der „Pfälz. Rundsch.“ die  
Arbeiter zum Protest gegen die Tötung eines jungen Mäd-  
chens, das von französischen Soldaten erschossen worden sein  
soll, in der Sonnabendtage heute mittag 12 Uhr die Arbeit  
niedergelegt. Die Straßenbahner hatten sich um 1 Uhr  
der Bewegung ebenfalls angeschlossen, so dass auch der  
Straßenverkehr ruht. Des fernersten haben die meisten Ver-  
kaufsgeschäfte geschlossen. Die Ruhe ist nirgends gestört.

#### Verdient Anerkennung.

Dem „Berliner Lokalanzeiger“ zufolge haben sich die  
Bergarbeiter im Zwickauer und Döllnitz-Luganer Revier,  
sowie im Plauener Grund mit Rücksicht auf die Koh-  
lennot bereit erklärt, in diesem Jahre auf Ferien  
zu verzichten. Den Arbeitern, die auf sechs bzw. drei  
Tage Ferien Anspruch haben, werden 100 bzw. 50 M. Ent-  
schädigung gewährt.

#### Die Rheinländer.

Aus Paris wird berichtet: Paul Tirard, der Ober-  
kommissar der Rheinländer, wurde zum Präsidenten der  
internationalen Kommission für die Rheinländer ernannt.

#### Aushebung der allgemeinen Mobilisierung.

Aus Versailles, 15. Okt. Durch Dekret des Präsidenten  
der Republik wurde die allgemeine Mobilisierung  
der französischen Armee heute aufge-  
hoben.

### Um den Frieden.

Das Pressebüro Radio meldet: Die „New York Times“  
berichtet, es werde jetzt angedeutet, dass die endgültige Aktion  
bezüglich des Friedensvertrages der nächsten Session  
des amerikanischen Kongresses, der am 4. Dezember zu-  
sammentritt, überlassen wird.

#### Amerikanische Handelsorgeln.

„Het Vaterland“ meldet, dass eine amerikanische Gesell-  
schaft unter dem Namen „Foreign Finance Corporation“  
gegründet wurde, die es sich zum Ziel setzt, den ameri-  
kanischen Handel mit Europa zu fördern. Das  
Kapital der Gesellschaft beträgt 20 Millionen Pfund.

Die „Daily Mail“ meldet aus New York: In Amerika  
macht man alle Anstrengungen, um trotz der Valuta- und  
Schiffraum schwierigkeiten sobald als möglich Kunden  
in Europa zu gewinnen. Amerikaner fürchten, dass sonst  
Krupp und gewisse belgische Fabriken die Märkte der  
Stahlindustrie in kürzester Zeit erobern.

### Lokalnachrichten.

Aus Königstein, 17. Okt. In dem Saale des Herzogin  
Adelheid-Stiftes hat die Malerin Fräulein Karla  
Lehr, Tochter des hier wohnenden Generals Lehr, eine  
Ausstellung von aus ihrem Atelier hervorgegangenen  
Gemälden, Steinindrucken und Zeichnungen  
veranstaltet. Die etwa 60 Stücke umfassende Sammlung  
enthält Porträts (in Öl und Pastell), Interieurs, Landschaften,  
Blumenstücke usw. und zeigt dem Kenner deutlich,  
auf welcher Höhe künstlerischen Schaffens Fräulein Lehr  
steht. Es ist schwer zu sagen, welchem Zweige ihrer Kunst  
man den Vorzug geben soll, der Bildnis- oder der Landschaftsmalerei. Unter ersterer finden sich Kinderbildnisse, die  
ohne Zweifel das Entzücken jedes Besuchers bilden werden,  
unter den Landschaften Bilder, — auch aus der Umgebung  
Königsteins — die ein außerordentlich tiefes und inniges  
Verständnis der Natur und ihrer Schönheiten besitzen. Von  
ganz besonderer Eigenart und höchster künstlerischer Voll-  
endung aber sind die ausgestellten Steinzeichnungen der so  
reich begabten Malerin. Sie werden, da sie auch verläßlich  
sind, wohl sehr schnell Liebhaber finden. Der Besuch  
der Ausstellung ist unentbehrlich. Von Freitag, den 17. d.  
M. an, ist sie täglich von 4—7 Uhr geöffnet.

In Schwanheim verstarb am Mittwoch früh der  
dortige Gastwirt Ferdinand Colloesus, eine in weitem  
Umfeld bekannte und beliebte Persönlichkeit, nach längerem  
Leiden im 54. Lebensjahr. Der Verstorbene stammt aus  
Königstein, wo das Hotel Colloesus, das heutige Rathaus  
sein Elternhaus gewesen ist, und hatte j. 3. den  
„Nassauer Hof“ in Schwanheim von seinem Onkel in Betrieb

übernommen.

Die Sonntags-Schalterdienststunden beim hiesigen  
Postamt werden vom Sonntag, 19. Oktober, ab auf die  
beiden Stunden 9 bis 10 V. und 11 bis 12 V. verlegt.

Eine neue Postkarte zu 15 Pf. wird voraussichtlich noch  
im Laufe dieses Monats ausgegeben. Die neue Marke wird  
in braunvioletter Ton gedruckt.

Nicht nur im Harz, auch in unserem Hochtaunus hat  
schon der Winter seine Karte abgegeben. Seit gestern  
früh zeigen Feldberg und Altkönig bis weit in die  
Täler des hinteren Taunus den ersten Schnee, nachdem  
dort schon seit Samstag Eisbildungen den kommenden  
Winter angezeigt hatten.

Taunusclub. Der Ehrenvorsitzende des Frankfurter  
Taunusclubs, Herr Peter Rittel, ist gestern früh nach  
langem schweren Leiden gestorben. Mit ihm scheidet  
eine der bekanntesten Persönlichkeiten Nassaus aus dem  
Leben, die sich um die Erschließung des Taunus als Wander-  
gebiet bleibende Verdienste erworben hat.

Den Helden Tod starb vom 2. Nass. Inf. Regt.  
Nr. 88 nach einer jetzt veröffentlichten Ehrentafel 2 Majors,  
8 Hauptmann und 109 weitere Offiziere, vermisst und wahrscheinlich  
gefallen sind außerdem 3 Leutnants. Seine an  
Seite mit vorstehenden Offizieren starben über 3300 tapfere  
Unteroffiziere und Mannschaften in den Reihen des Regi-  
ments und viele, die eins seine Nummer trugen, bei anderen  
Truppenteilen. Das Regiment, dem diese braven Toten  
angehörten, hat nach 111jähriger ruhiger Geschichte auf-  
gehört zu bestehen.

\* Das höchste Gaswerk, dem zahlreiche Gemeinden im weiten Umkreis bis in den Taunus angeschlossen sind, ist gezwungen, am Sonntag vormittag das Werk stillzulegen, wenn es nicht noch in letzter Stunde ermöglicht wird, Kohlen aus dem Saargebiet heranzubringen.

\* Die auf den 15. Oktober angesetzte Personenstandsaunahme ist auf Anordnung des Finanzministers bis auf weiteres verschoben worden.

\* Neue Amtsbezeichnung der Gerichtsdienner, Gefangenenausseher und Hilfsunterbeamten. Gemäß einer Verordnung des preußischen Justizministers führen die Gerichtsdienner und Gefangenenausseher in Zukunft die Amtsbezeichnung „Justizwachtmeister“. Die ersten Gerichtsdienner führen die Amtsbezeichnung „Erster Justizwachtmeister“ und die Hilfsbeamten die Amtsbezeichnung „Justizhilfswachtmeister“.

\* Nachdem in den letzten Wochen wiederholt in Orten des Bezirks Cassel durch einen Beträger Quittungskartenrevisionen unter Einziehung von Quittungskarten und Geldstrafen vorgenommen worden sind, macht die zuständige Stelle darauf aufmerksam, daß die Landesversicherungsinspektoren stets einen auf gelben Karton in 1/2 Bogengröße ausgestellten, mit Siegel der Landesversicherungsanstalt und Unterschrift des Vorsitzenden des Vorstandes versehenen Ausweis bei sich führen, den sich jeder Bürgermeister, jeder Arbeitgeber vorlegen lassen soll, besonders dann, wenn der Beamte Quittungskarten oder Geld für Beiträge mitnehmen will. Stellt sich heraus, daß der Betreffende keinen Ausweis hat, so sollte unverzüglich seine Verhaftung und Strafanzeige gegen ihn veranlaßt werden. Zur Festsetzung und Einziehung von Geldstrafen sind die Landesversicherungsinspektoren überhaupt nicht befugt.

\* Das bisherige Kontrollamt Höchst a. M.-Bad Homburg-Usingen ist vom 1. Oktober d. J. ab in „Versorgungsstelle Höchst a. M.“ umgewandelt. Wir verweisen daher alle Interessenten auf die im Angeigenteil abgedruckte Bekanntmachung auch an dieser Stelle.

\* Hornau, 17. Okt. Aus englischer Gefangenschaft trug gestern Heinrich Müller als erster Zurückkehrender unserer Gemeinde hier ein.

## Von nah und fern.

nz Mainz, 14. Okt. Drei hiesige Bäckermeister, die beim Baden von „Paarwecken“ dem gelieferten französischen Auszugsmehl minderwertiges deutsches Mehl zugesetzt hatten, wurden vom Schöffengericht zu jeweils 1 Mark Geldstrafe verurteilt. Nur weil sie nicht vorbestraft waren, sah das Gericht von einer Freiheitsstrafe ab.

Saarbrücken, 16. Okt. Das Schwurgericht verurteilte gestern den Gelegenheitsarbeiter Mr. Siegler aus Landstuhl wegen Raubmordes zum Tode. Siegler hatte in der Nacht zum 22. 4. d. J. auf einem Waldweg zwischen Forbach und Saarbrücken den 53jährigen Fal. Burkhard ermordet und seiner Brieftasche mit 430 M. beraubt.

nz Waldshut, 15. Okt. Das Schwurgericht sprach gestern in 26 Straßfällen Strafen mit Warenentziehung im Gesamtbetrag von über 1 1/2 Millionen Mark aus. Zwei Angeklagte aus Singen wurden wegen unverzollten Stumpenhandels zu 103 000 bzw. 235 000 M. Geldstrafe und einer Woche Gefängnis verurteilt. Zwei Angeklagte aus Jestetten, welche Kaffee mit übermäßigem Gewinn verkaufen und zeitweise ohne Einfuhrbewilligung in das Land gebracht hatten, wurden zu je 261 000 M. Geldstrafe und je einem Monat Gefängnis verurteilt.

## Letzte Nachrichten.

Berlin, 16. Okt. Nach einer hierher gelangten Mitteilung ist General Léman von Sanders nunmehr von der Entente in Freiheit gesetzt worden, ohne daß gegen ihn eine weitere Auflage erhoben worden sei.

Berlin, 16. Okt. Die deutsche Friedensdelegation in Versailles wurde beauftragt, wegen der über die deutsche Schifffahrt in der Ostsee verhängten Sperre, insbesondere wegen der Ausdehnung auf die territorialen Gewässer, unter Hinweis auf die durch diese Maßnahmen herbeigeführten verhängnisvollen wirtschaftlichen Folgen, dringend Vorstellung bei der Entente zu erheben.

Berlin, 16. Okt. Bei der Entente steht die Veröffentlichung der amtlichen deutschen Dokumente zum Kriegsausbruch nunmehr unmittelbar bevor.

London, 16. Okt. Die „Times“ meldet von der Ostfront vom 12. 10.: Die Rote Armee in Ost-Turkestan wurde umzingelt und gezwungen, sich bedingungslos zu ergeben. 33 000 Gefangene wurden gemacht.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Herr Anton Schmitt in Glisbach ist als Orts- und Polizeidienner der Gemeinde Glisbach angestellt und heu e von mir bestätigt worden.

Königstein, den 13. Oktober 1919.

Der Landrat: Jacobs.

### Die Quartiergelder

für die französischen Besatzungstruppen kommen wie folgt zur Auszahlung: für den Monat Mai am Mittwoch, 22. Okt.,

„Juni“ Freitag, 24. Okt.,

„Juli“ Montag, 27. Okt.

Die Beträge sind bei der hies. Stadtkafe während der Kassenstunden in Empfang zu nehmen.

Königstein, den 17. Oktober 1919.

Der Bürgermeister. J. B.: Brühl.

Die Kurbibliothek ist von jetzt ab wieder Montags und Donnerstags nachmittags von 4-5 Uhr geöffnet.

Königstein i. T., den 13. Oktober 1919.

Die hies. Kurverwaltung. J. B.: Brühl.

## Bekanntmachung.

Durch Bekanntgabe des Reichswehr- und Arbeitsministeriums ist das bisherige Kontrollamt Höchst a. M.-Bad Homburg-Usingen vom 1. Oktober 1919 ab in

„Versorgungsstelle Höchst a. M.“

umgewandelt.

Die „Versorgungsstelle“ bearbeitet sämliche Versorgungsangelegenheiten der demobilisierten Deeresangehörigen.

Wuskünste werden in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags auf Zimmer 9 der Versorgungsstelle Höchst a. M., Wallstraße 15, ertheilt.

Kassenstunden: von 9 bis 11 Uhr vorm.

Höchst a. M., den 11. Oktober 1919.

Versorgungsstelle Höchst a. M.

Der Vorsteher: Erdmenger.

Zentrum-Verein Kelkheim.

Samstag, den 18. Oktober, abends 1/2 Uhr findet im Gasthaus „Zum Taunus“ eine

# öffentl. Versammlung der Zentrumspartei

Tagesordnung:

Die Gemeindewahlen.

Der Vorstand.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Vermählung sagen wir hiermit Allen

Herzlichsten Dank

Philipp Aumüller und Frau Maria.

Königstein, Oktober 1919.

## Reichsbund der Kriegsbeschädigten, ehemaligen Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen.

Ortsgruppe Königstein i. T. und Umgebung.

Zu der am Montag, den 20. Oktober 1919 abends 8 Uhr, im „Rössauer Hof“ in Königstein stattfindenden

### Mitgliederversammlung

wird hiermit eingeladen und um vollständiges und pünktliches Erstellen der Mitglieder gebeten.

Tagesordnung:

1. Neuauflnahme von Mitgliedern.
2. Einkassierung der Oktober-Beiträge.
3. Besprechung über die Abhaltung einer Gedächtnisfeier zur Erinnerung der gefallenen Kameraden am 23. 11. 19.
4. Errichtung einer Kreisvereinigung der Ortsgruppe des Kreises Königstein.
5. Bericht über die Verhandlungen zur wirtschaftlichen Aufbesserung der Kriegshinterbliebenen.
6. Besprechung über Siedlungsfragen.
7. Verschiedenes.

Der Vorstand.

## Kohlensaurer Düngekalk

trifft dieser Tage ein und werden

Bestellungen entgegen genommen.

### Johann Kowald Söhne : Königstein.

Eine wenig gebrauchte

## Bade-Einrichtung,

komplett mit Badeoßen und Wanne, und ca. 10 lfd. m Bleiabfallrohr und ca. 12 lfd. m Bleileitungsröhr sofort zu verkaufen. **Wilhelm Kowald**, Schlossermeister, Königstein, Klosterstraße 6.

Zur Bedienung einer Dampfmaschine wird für nächste Zeit ein

Schlosser oder Maschinist gesucht.

Offerte mit Wohnförderung an Kreisausschuß Königstein.

## Werkstattarbeiter gesucht.

Betriebsdirektion Kleinbahn Höchst-Königstein.

Ehr. Mädchen

für Küche und Haushalt. in Wirtschaft gesucht. Gute Bezahlung zugetragen. Angeb. mit O. P. an die Geschäftsstelle.

Ordentliches Mädchen

für Haushalt und zum Servieren gesucht.

Cafe Kreiner, Königstein.

## „Mädchen,“

das schon in besserem Haushalt tätig war, gesucht.

**Hartmann, Höchst a. M.**

Hauptröhr 50.

## Lehrling

gesucht.

**Friedrich Jäger**

Maler- u. Weißbindermeister

Königstein i. T.

## Bautechniker

für alle Büroarbeiten (imbal. mit Schreibu. vertr.) gesucht.

Angeb. mit F. K. a. d. Gesch.

## Rinderfett

Schweine-Schmalz

Holl. Süßrahm-

Margarine

## Corned Beef

in Dosen u. im Auschnitt

## Leber-Pastete

Condens. Milch

empfiehlt Karl Schwager,

Königstein, Hauptstraße 26.

Ein Zentner

## Kastanien

z. kaufen gesucht.

Es können evtl.

## Wallnüsse

gegeben werden.

## in Tausch

Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

## Gebrauchte

## Gummimäntel

zu verkaufen

**Vittmer**,

Sackgasse 6, Königstein i. T.

## Rodeljacke

zu kaufen gesucht.

Angebote unter A. K. an die Geschäftsstelle d. B.

### Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes heiligem Willen entschließt heute vormittag 1/15 Uhr mein innigst geliebter Gatte, unser treusorgender guter Vater, lieber Bruder, Schwager und Onkel

## Herr Ferdinand Colloseus

Gastwirt

nach langem, schweren, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch Empfang der hl. Sterbesakramente im 54. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:

## Frau Anna Colloseus Ww. und Kinder.

Königstein i. Taunus, Eltville a. Rh., Wiesbaden, Montabaur, Rüdesheim, 15. Okt. 1919.

Die Beerdigung findet statt Freitag, den 17. Oktober 1919, nachmittags 3 Uhr (franz. Zeit) vom Sterbehause, Alte Frankfurterstraße 6:

### Ein fast neuer großer Kochofen

mit Emaillebild umständlich halber zu verkaufen. od. geg. kle. u. zu vertauschen. Näheres bei

G. Rehm, Schloßbornstr. 2.

1 zugestieß, 8 Jähriges braunes

## Wallach-Pferd

1,45 m groß, steht zu verkaufen am Roten Kreuz i. Taunus.

1 Junger, sprungfähig

Ziegenbock

sof. z. kaufen gesucht.

Angebote an die Gemeindeverwaltung Fischbach.

Junger, sprungfähig

## Ziegenbock

best. Abstammung

zu verkaufen

Alleehaus, Königstein.

## Eine Milchziege

zu verkaufen.

Adam Grimm, Kelkheim.

## Eine Ziege

zum schlachten zu kaufen gesucht.

Zu erfr. i. d. Geschäftsstelle.

## !! Altertümer !!

Höchster Porzellan und andere alte Mark